



Berlin, 26. Januar 2017

## **Gemeinsame Pressemitteilung**

### **Interkulturelle Arbeitswelt**

#### **iga veranstaltet Kolloquium zur kulturellen Vielfalt in Unternehmen**

Immer mehr Beschäftigte in Deutschland haben einen Migrationshintergrund. Die kulturelle Vielfalt bietet Unternehmen Chancen, stellt die Beteiligten aber auch vor Herausforderungen. Wie umgehen mit Alltagsrassismus im Betrieb? Wie gewinnt man internationale Fachkräfte? Können die ausländischen Qualifikationen eines Mitarbeiters anerkannt werden? Und wie kann kultursensible Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz gelingen? Die Initiative Gesundheit und Arbeit (iga) stellt sich diesen Fragen. Mit dem 11. iga.Kolloquium am 13. und 14. März 2017 wollen wir die vielfältigen Facetten der Interkulturalität in der Arbeitswelt beleuchten.

In Vorträgen, Praxis- und Impuls-Workshops thematisiert die Veranstaltung u. a. demografische Trends, Fachkräftemangel, kultursensible Beratung am Arbeitsplatz, Integration ausländischer Kollegen und die Verbesserung transkultureller Kompetenzen. Betriebe und Institutionen verschiedener Größe berichten von ihren Erfahrungen und Strategien, wie das Miteinander interkultureller Belegschaften gelingen kann. Einen Überblick über die Internationalität des deutschen Arbeitsmarktes gibt Dr. Stephan Brunow vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

Das 11. iga.Kolloquium findet unter dem Motto „Facettenreich und farbenfroh“ am 13. und 14. März 2017 in der DGUV Akademie in Dresden statt. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2017. Ausführliche Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es auf der Homepage der iga unter [www.iga-info.de/veranstaltungen/igakolloquium/igakolloquium-2017/](http://www.iga-info.de/veranstaltungen/igakolloquium/igakolloquium-2017/).

Fachliche Auskünfte zur Veranstaltung erteilen Stefanie Thees, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 19 51 und Susanne Birkner, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Tel.: 0 351/ 4 57 17 66.

#### Hintergrund:

Die Veranstaltungsreihe iga.Kolloquium beschäftigt sich seit 2002 mit dem demografischen Wandel und seinen Auswirkungen auf Beschäftigte und Unternehmen.

**Initiative Gesundheit und Arbeit**

In der Initiative Gesundheit und Arbeit (iga) arbeiten gesetzliche Kranken- und Unfallversicherung zusammen. Ziel der Initiative ist es, arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren durch Arbeitsschutz und betriebliche Gesundheitsförderung vorzubeugen. iga ist eine Kooperation von BKK Dachverband e.V., der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), dem AOK-Bundesverband und dem Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek).

**Pressekontakte:**

Michaela Gottfried, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)  
Telefon: 030/26931-1200, E-Mail: [michaela.gottfried@vdek.com](mailto:michaela.gottfried@vdek.com)

Stefan Boltz, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung  
Telefon: 030/288763-768, E-Mail: [stefan.boltz@dguv.de](mailto:stefan.boltz@dguv.de)

Michael Bernatek, AOK-Bundesverband  
Telefon: 030/34646-2655, E-Mail: [michael.bernitek@bv.aok.de](mailto:michael.bernitek@bv.aok.de)

Andrea Röder, BKK Dachverband e.V.  
Telefon: 030/2700406-302, E-Mail: [andrea.roeder@bkk-dv.de](mailto:andrea.roeder@bkk-dv.de)